



Gedanken zur Erzählung von Jesus und seinen Jüngern im Sturm (Mk 4,35-41)

„Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot.“

Liebe Gemeinde,

kennen Sie solche Situationen aus Ihrem Leben? Saßen Sie schon selbst in einem Boot, als die Wellen stärker wurden? Oder zeigte sich der Wirbelsturm in Form einer Nachricht? Jeder und Jede von uns musste schon heftige Wirbelstürme erleben. Vielleicht befinden Sie sich auch noch mittendrin...

Die Hilflosigkeit, die die Jünger in dieser Erzählung erfahren müssen, wird aber noch gesteigert:

„Er -Jesus- aber lag hinten im Boot auf einem Kissen - und schlief.“

Würde das Evangelium an dieser Stelle enden, wäre das ziemlich niederschlagend. Aber es geht zum Glück weiter. Die Jünger werden aktiv. *„Sie weckten ihn und riefen: ‘Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?’“ Jesus kommt ihnen zur Hilfe. Er erhebt seine Stimme und weist den Wind in seine Schranken. „Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein.“*

Das Schweigen brechen!

Diese Erzählung passt so gut zu meinen Erfahrungen, die ich an meiner zweiten Praktikumsstelle – die Frauenberatung und das Frauenhaus der Caritas – gemacht habe. Die Frauen, die sich bei uns melden, befinden sich mittendrin im heftigen Wirbelsturm.

Das Thema häusliche Gewalt ist seit der Pandemie viel mehr in das öffentliche Blickfeld gerückt. Nur wenn häusliche Gewalt kein Tabuthema mehr ist, wenn immer mehr Menschen wissen, was im Fall von häuslicher Gewalt zu tun ist, dann kann ein Hilfsnetzwerk entstehen: die Wege werden kürzer und den Frauen und Kindern kann besser geholfen werden.

Unsere Stimme zu erheben wie Jesus, kann für uns bedeuten, dass wir betroffenen Personen unsere Hilfe anbieten, dass wir sie ermutigen einen Weg aus der Situation zu suchen, dass wir die Frau unterstützen sich an die zuständige Frauenberatung oder Fachdienste zu wenden. Doch manchmal, wenn wir unsere Stimme für jemanden erheben, kann es sein, dass diese Person das gar nicht will. So unverständlich es auch von außen ist – jeder muss für sich selbst entscheiden, wann er welchen Weg geht.

In den letzten Monaten durfte ich auch lernen: wenn wir unsere Stimme für andere erheben, dann muss uns bewusst sein: Wir müssen auch die Stimme für uns erheben! Auch wir haben Grenzen, die andere nicht überschreiten dürfen.

Ich wünsche uns, dass wir dieses tiefe Vertrauen auf Gott aus dieser Erzählung mitnehmen. Gott lässt uns in den Stürmen des Lebens nicht allein. Er wird nicht aufhören seine Stimme für uns zu erheben – damit auch wir die Stimme für andere und für uns erheben können.

Lisa Fluhr

Semesterpraktikantin (Religionspädagogik und Soziale Arbeit)

Osternacht 2021



Foto: S. Konrad

Lasst uns auch beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind, für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen, für alle, die sich in Medizin und Pflege um kranke Menschen kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft, aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat. Allmächtiger, ewiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke; Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst. Die Verstorbenen nimm auf in dein Reich, wo sie bei dir geborgen sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.

(Besondere Fürbitte aus der Karfreitagsliturgie)

Es gibt keine Gegenwart und keine Zukunft ohne die Vergangenheit. Ich bin besorgt, denn ich sehe gegenwärtig Parallelen zur damaligen Zeit. Damit sich so etwas niemals wiederholt, dürfen wir nicht schweigen, sondern müssen mit Mut zusammenstehen gegen Rassismus.

Esther Bejarano, (1924-2021), Holocaust-Überlebende, Musikerin, Mahnerin gegen Krieg und Rechtsradikalismus; sie lebte von 1936-1939 in Ulm.
https://de.wikipedia.org/wiki/Esther_Bejarano

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
 Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
 Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
 Sonja Konrad, Gemeindeferentin, ☎ 9386390
 Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Nachruf Mariele Lorenz

Und immer sind da Spuren deines Lebens.
 Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
 Sie werden uns an dich erinnern,
 uns glücklich und traurig machen
 ... und dich nie vergessen lassen!

Als Lektorin, Kirchengemeinderätin, Firmbegleiterin, Ministrantin, KJG'lerin, Pfarrjugendleiterin und als bekennende Christin hat Mariele Lorenz viele Spuren in unserer Kirchengemeinde hinterlassen. In unserer Erinnerung bleiben Begegnungen mit Mariele als fröhliches, engagiertes und aktives Mitglied der Kirchengemeinde.

Wir sind sehr traurig, dass Mariele nach kurzer, schwerer Krankheit am 13.07.2021 im Alter von nur 37 Jahren zum Herrn gerufen wurde. In unseren Herzen und Gedanken bleiben ihre Spuren, wir werden sie nie vergessen. Unser Gebet und tiefes Mitgefühl gelten ihren Eltern, Geschwistern und allen Angehörigen.

Liebe Mariele, lebe weiter im himmlischen Frieden, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt



Nachruf Richard Kräutle, Hermann Seibold und Martha Lutz

Im März 2021 sind mit Richard Kräutle (95 J.) und Hermann Seibold (81 J.) zwei Söflinger Urgesteine, die der Kirchengemeinde leidenschaftlich verbunden waren und das Gemeindeleben u.a. als Kirchengemeinderat aktiv mitgestaltet haben, verstorben.

Richard Kräutle

Singen und musizieren waren Herrn Kräutle besonders wichtig. Über 30 Jahre hat er mit seiner Frau Jutta bis 2001 die Sing- u. Spielgruppe geleitet und mit 30 – 50 Kindern zahlreiche Gottesdienste mitgestaltet. 42 Jahre hat Herr Kräutle die Bewohner des Clarissenhofs auf der Gitarre unterhalten. Musik ist die schönste Kunst, so Herr Kräutle, einem Menschen zu sagen, was man wirklich für ihn empfindet.

Hermann Seibold

Besonders die Mission lag Herrn Seibold am Herzen. Auf seine Initiative ist vor über 40 Jahren die Partnerschaft mit der Gemeinde in Mavanga entstanden. Die Umsetzung vieler Projekte durch den Missionsarbeitskreis hat er wesentlich mitgeprägt. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Sammelzentrale Aktion Hoffnung in Laupheim hat sich Herr Seibold auch überregional für die Mission eingesetzt.

Martha Lutz

Im Alter von 99 Jahren ist Mitte Mai auch Frau Martha Lutz gestorben, vielen bekannt als jahrzehntelange, treue Harmoniumspielerin bei den Freitagmorgengottesdiensten, als es diese noch gab, dann an den Dienstagabenden. Nach Errichtung der Seelsorgeeinheit 2010 erfreute sie am Harmonium die Gottesdienstgemeinde im Clarissenhof, einen Dienst, den sie in ihrer bescheidenen und freundlichen Art praktisch bis an ihr Lebensende ausübte.

Wir wissen Richard Kräutle, Hermann Seibold und Martha Lutz in der Liebe Gottes geborgen.

*Michael Kaupfer mit Christa Haas und Stefan Cammerer
für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt*



Herren im Mesner-Dienst, von links nach rechts:
K.-H. Pfeffer, W. Ilg, H. Pickl, D. Lorenz, P. Müller

Foto: S. Cammerer

Mesner – Einführung und Dank

Nach über einem Jahr konnten wir erfreulicherweise mit Herrn Peter Müller die Mesnerstelle neu besetzen. Die Gesamtkirchengemeinde hat die Kombination von Mesner- und Hausmeisterstelle abgeschafft, aufgrund dessen wir leider keine Vollzeitstelle mehr anbieten konnten. Die Stellenausschreibung und Neubesetzung gestaltete sich daher schwierig und langwierig. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Herrn Peter Müller am 15. April in kleinem Kreis begrüßen und in sein Amt einführen konnten. Am Samstag, 17.04., stellten wir Herrn Müller und seine Familie nach dem Gottesdienst den Gemeindemitgliedern vor. Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe erhielt er die Hoheit über die Schlüssel zur Ausführung seines Amtes. Wir heißen Herrn Müller in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm Spaß und Freude bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben im Mesnerdienst, verbunden mit zahlreichen Begegnungen unserer Gemeindemitglieder und alles begleitet vom Segen Gottes.

– aber da war doch noch etwas? –

Diese Personallücke hat uns über Monate vor viele Aufgaben gestellt. Was wäre gewesen, hätten sich nicht drei Gemeindemitglieder bereit erklärt, während der Mesnervakanz all diese Aufgaben zu übernehmen? Fleißige Hände und mitdenkende Köpfe haben wir über einen langen Zeitraum gefunden in Wolfgang Ilg, Dieter Lorenz, Herbert Pickl. Mit ihrer Hilfe war es möglich, auch unter erschwerten Hygienebestimmungen Gottesdienste feiern zu können, die Kirche an Weihnachten trotz pandemiebedingt fehlender Gottesdienste in gewohntem Glanz erstrahlen zu lassen und vieles mehr. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ihr außergewöhnlicher Einsatz und ihre große Verlässlichkeit veranlassten uns, DANKE zu sagen bei einem Fest am 9. Juli. Zusammen mit ihren Frauen, Pfarrer Cammerer, Vertretern des Kirchengemeinderates und den ehemaligen und neuen Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros und Mesner feierten wir ein herzliches DANKESCHÖN-Fest.

*Für die ganze Kirchengemeinde
Michael Kaupper, Christa Haas, Stefan Cammerer*

Mesner Peter Müller stellt sich vor:

Liebe Gemeinde,

ein herzliches Grüß Gott auch von meiner Seite. Dem einen oder anderen wird sicherlich ein neues Gesicht in und um die Kirche herum aufgefallen sein.

Seit dem 15. April bin ich als Mesner für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Söflingen tätig. Mein Name ist Peter Müller, ich bin 36 Jahre jung, glücklich verheiratet und stolzer Papa von zwei Jungs (Oskar 3 Jahre, Ben 10 Monate). Wir wohnen in Unterkirchberg und wenn ich mal nicht in der Kirche oder mit der Familie unterwegs bin, trifft man mich häufig auf den Sportplätzen in der Region an, da ich Fußball und Faustball spiele.

In den letzten Wochen hatte ich die Gelegenheit die Kirche, das Aufgabenfeld des Mesners, und auch bereits einige von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, näher kennenzulernen.

Ganz besonders möchte ich mich bei den drei ehrenamtlichen Mesnern, Wolfgang Ilg, Dieter Lorenz und Herbert Pickl für die tolle Einarbeitung und die tatkräftige Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch unseren Damen aus dem Büro, Barbara Schiefer, Marianne Fischer und Sonja Konrad für Ihre herzliche, offene und liebevolle Aufnahme. Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, dürfen Sie mich gerne jederzeit ansprechen. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und auf den Kontakt und die Gespräche mit Ihnen!

Liebe Grüße, Peter Müller



Foto: H. Pickl

Die Antoniuskapelle

konnte dank zweier großzügiger Spenden im Sockelbereich durch die Fa. Graf renoviert und neu gestrichen werden. Die Feuchtigkeit vom Wasser her hatte deutliche Spuren hinterlassen. Eine Gesamtrestaurierung der unter Denkmalschutz stehenden Kapelle ist im Moment leider nicht möglich. Den Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und laden Sie alle zu einem Bsüchle an dem idyllisch gelegenen Kleinod ein.

Marianne Rudhard

Chorleiterin Lea Mezger stellt sich vor



Mein Name ist Lea Mezger und ich dirigiere seit etwa zwei Jahren den Kirchenchor von Mariä Himmelfahrt. Aufgewachsen bin ich in Remseck in einer sehr musikalischen Familie. Noch vor der Schulzeit habe ich mit Blockflöte und Klavier angefangen, in der Grundschule habe ich dann mit dem Geigenspielen begonnen und mich auf dem Gymnasium an die Königin der Instrumente wagen dürfen. Nach dem Abi war die Entscheidung schwer. Die Wahl fiel dann doch auf Medizin statt Musik. Mittlerweile bin ich im 9. Semester und freue mich sehr, dass ich mit dem Kirchenchor so einen tollen musikalischen Ausgleich neben dem Studium habe.

Leider konnten wegen der Coronakrise viele tolle Projekte nicht umgesetzt werden. Mit viel Herzblut und Begeisterung konnten wir mit Kleingruppen trotzdem einige Gottesdienste schön gestalten. Und jetzt freuen wir uns sehr, dass wir mit viel Freude am Singen und der Gemeinschaft bei großem Abstand wieder in größerer Gruppe proben dürfen. So heißt es jetzt glücklicherweise jeden Dienstag um 19:30 Uhr wieder: „Der Ton im Takt 34 ist noch einen „Ticken“ zu tief, gleich nochmal die Stelle!“

Wer gerne mal in den Chor hineinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen!

Lea Mezger

Lisa Fluhr verabschiedet sich

Seit Februar konnte ich nun hier in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen sein. Es war für mich eine sehr bereichernde Zeit. Egal ob in den Kirchengemeinderatssitzungen, bei den Vorbereitungen für einen Familiengottesdienst, bei den Treffen der Sozialausschüsse, in den Pastoralteamsitzungen, bei der Zusammenarbeit mit Mesner und Organist*innen oder dem (Mail-) Kontakt mit den Pfarramtssekretärinnen – ich wurde immer sehr herzlich aufgenommen und tatkräftig unterstützt. Besonders habe ich mich gefreut, dass ich in den letzten Monaten junge Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit auf dem Firmweg begleiten durfte! Ich danke Ihnen und Euch für die Begleitung, bin froh über jede einzelne Begegnung und für das Miteinander. Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Mentorin Sonja Konrad. Ich wünsche Ihnen und Euch von ganzem Herzen alles Gute, viel Zuversicht und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Lisa Fluhr

Caritassonntag

Liebe Gemeinde, #DasMachenWirGemeinsam – so lautet das Thema der Dachkampagne des Deutschen Caritasverbandes 2021/22. Unter diesem Motto steht auch der Caritas-Sonntag am 25./26. September.

Eine Gesellschaft wird nicht gemacht von "denen da oben". Eine Gesellschaft wird geprägt von allen Menschen, die in ihr leben. Daher versteht die Dachkampagne der Caritas *Das machen wir gemeinsam* als eine Einladung, unsere Gesellschaft mit zu gestalten. Das erfordert nicht die große Heldentat. Es erfordert viele kleine Schritte. Und es erfordert Haltung. Jeder und Jede mögen zum Gelingen der Gesellschaft das beitragen, was sie können.

Zum Gelingen der Gesellschaft beitragen – das macht die Caritas Ulm-Alb-Donau nun seit 75 Jahren! Sie bezieht hier in unserer Region Position für Menschen am Rande und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche stellen sich täglich mit anderen Akteuren den Herausforderungen unseres Zusammenlebens und diskutieren über gesellschaftliche Themen. Die Caritas Ulm-Alb-Donau gestaltet Gesellschaft – seit 75 Jahren und in Zukunft. In Vorfeld zum Caritassonntag wird es nach dem Gottesdienst in Heilig Geist und auf den Wochenmärkten, am Weststadthaus und in Söflingen einen Infostand von den jeweiligen Sozialausschüssen geben. Dadurch wollen wir mit den Menschen vor Ort in Kontakt kommen, über Angebote im Ulmer Westen informieren und einfach da sein.

Lisa Fluhr, die ihr Praxissemester Ende Juli zwar schon beendet hat, wird sowohl beim Infostand als auch beim Caritassonntag ihre Erfahrungen aus ihren beiden Praxisstellen – der Kirchengemeinde und dem Frauenhaus der Caritas – einbringen. Wir freuen uns schon sehr auf die Begegnungen am Stand und am Caritassonntag!

Lisa Fluhr

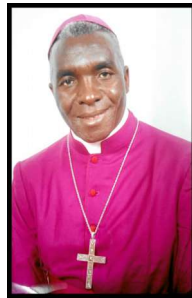


Liebe Lisa, es war einfach schön, dass du dein Semesterpraktikum bei uns gemacht hast! Es war eine große Bereicherung und Freude mit dir zusammen zu arbeiten. DANKE für dein großes Engagement, deine Freundlichkeit und Aufmerksamkeit! Für dein Studium wünschen wir dir von Herzen alles Gute und Gottes Shalom für alle deine Wege!

Sonja Konrad, Gemeindeferentin

Liebe Gemeindemitglieder,

diesen Bericht zu schreiben ist mir heute sehr schwer gefallen, wurden wir doch im März von einer sehr traurigen Nachricht überrascht. Am 21. März, auf der Fahrt von Njombe nach DAR zur Beerdigung des Staatspräsidenten Magafuli, verunglückte das bischöfliche Fahrzeug.



Bischof Alfred wurde dabei lebensgefährlich verletzt. In einer 6 stündigen Operation konnte er zunächst gerettet werden und befand sich auf dem Weg der Besserung. Leider kam es unerwarteter Weise zu einem Rückfall und Bischof Alfred Maluma verstarb in den Morgenstunden des 6. April. Die ganze Diözese, auch wir im MAK, standen und stehen noch unter Schock. Mit Bischof Alfred verlieren auch wir einen guten Freund und Unterstützer unserer Arbeit in der Partnerschaft mit Mavanga. In einem Beileidschreiben an den eingesetzten Diözesanadministrator Father Athanas haben wir unsere Trauer und unser Mitgefühl zum Ausdruck gebracht. „Möge er in ewiger Freude Gottes Angesicht schauen und uns ein Fürsprecher sein“, heißt es in der Todesmitteilung aus Njombe. (Schauen Sie auch bitte auf die Homepage unserer Kirchengemeinde / Missionsarbeitskreis)

Der KGR hat in seiner Juli-Sitzung dem Antrag des MAK zugestimmt, die Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Terra Santa“ in Petropolis/Brasilien zu beenden. Wie schon mehrfach berichtet, hat die Diözese Petropolis die Verwaltung von Terra Santa übernommen. Wir haben dem Bischof von Petropolis geschrieben, auch an unsere Ansprechperson. Beide Briefe blieben ohne Antwort.

Auch die Überweisung von 5.000 € als Corona-Hilfe blieb ohne Antwort. Unser „Mittelsmann“ Bischof Dom Bernardo hat sich ebenso eingeschaltet. Aber auch seine Intervention blieb ohne sichtbaren Erfolg. Wir wissen lediglich, dass unsere Spende sicher angekommen ist. Durch diese Erfahrungen müssen wir feststellen: wir haben keinen Einfluss mehr darauf, was mit unseren Spendengeldern geschieht. Das können wir als MAK unseren Spendern gegenüber nicht mehr verantworten. Bis zur Übernahme durch die Diözese haben wir jeweils konkrete Projekte vor Ort finanziert oder finanziell unterstützt. Somit konnten wir Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, jeweils genau berichten, was mit Ihren Geldern passiert. Das ist nunmehr nicht mehr möglich. Darum müssen wir, so leid es uns tut, die Partnerschaft beenden. Bitte überweisen Sie also keine Spenden mehr auf das Konto „Petropolis“ bei der Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm. Das Konto wird aufgelöst und das restliche Geld noch für Terra Santa überwiesen, sodass der Wille der Spender erfüllt ist.

Allen unseren Spendern danken wir von ganzem Herzen für die Unterstützung unserer Arbeit. Wir freuen uns weiterhin sehr, wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, damit wir unsere erfolgreiche Arbeit für Mavanga/Tanzania fortführen können. Sollte es die Pandemie erlauben, werden wir Ihnen am Sonntag der Weltmission, beim Adventsmarkt oder beim Adventl. Konzert von unserer Arbeit berichten. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 101882
Stichwort „Mavanga“

Für den MAK, Wolfgang Ilg

Firmung

Am 6. Juni wurden in zwei Gottesdiensten 42 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit von Domkapitular Direktor Monsignore Martin Fahrner in der Heilig Geist Kirche gefirmt. Trotz der coronabedingten Schutzmaßnahmen waren es zwei lebendige und feierliche Gottesdienste mit einer sehr ansprechenden Predigt. Zu der guten Stimmung hat auch die Band „Begeisterung“ mit ihrer tollen musikalischen Begleitung beigetragen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben!

Sonja Konrad, Gemeindereferentin



Foto: T. Schlumpberger

Gottesdienste in Coronazeiten

Update v. 21.8.2021, 8:00 Uhr

Zur Zeit steigen die Inzidenzwerte wieder und es besteht Uneinigkeit darüber, welche Rolle dabei diese Werte für das Miteinander haben sollen.

Für die Stadt Ulm richten wir uns nach den RKI-Zahlen für Ulm. Zur Zeit gelten die üblichen Regeln – Maske, Abstand und Registrierung beim Zugang zum Gottesdienst.

Näheres erfahren Sie unter www.ulmer-westen.de

Herzlich willkommen!

Stefan Cammerer

Kollektenergebnisse und Spenden

Caritas	66,20 €
Misereor	160,20 €
Hl. Land	60,06 €
Bischof Moser	120,13 €
Renovabis	67,70 €
Peterspfennig	20,00 €
Erstkommunion Bonifatiuswerk	325,50 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT SEPTEMBER BIS NOVEMBER – soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- HEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

Der öffentliche Rosenkranz in St. Leonhard findet derzeit nicht statt

KINDERGOTTESDIENSTE

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt, der Homepage, den Vermeldungen und dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

immer mittwochs um 8:00 Uhr (nicht in den Schulferien)

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

26. Sonntag im Jahreskreis

Caritassonntag

Samstag, 25. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Caritassonntag, mitgestaltet vom
Sozialausschuss

27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank

Samstag, 2. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier
mit Erntedankaltar

Sonntag, 3. Oktober

**Patrozinium der Portugiesischen
Gemeinde „Hl. Franziskus von
Assisi“**

10:00 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“.
Im Anschluss an den
Gottesdienst findet eine
kleine Prozession mit Tiersegnung und
voraussichtlich ein Fest im Pfarrheim
statt.



28. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 9. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis,

Kirchweihfest in Söflingen

Samstag, 16. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor,
gemeinsam mit der
Portugiesischen Gemeinde



30. Sonntag im Jahreskreis,

Weltmissionssonntag

Samstag, 23. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Fest Allerheiligen

Montag, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Andacht mit
anschl. Gräberbesuch



Allerseelen

Dienstag, 2. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aller-
seelen für die Seelsorgeeinheit.
Namentliches Gedenken aller
Verstorbenen des Jahres unserer
Seelsorgeeinheit.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

St. Martin

**Donnerstag,
11. November**

In welchem Rahmen St.
Martin-Feiern stattfinden
werden entnehmen Sie
bitte den zeitnahen
Mitteilungen (Kirchenblatt,
Homepage, ...).



33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag

Samstag, 13. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Christkönigssonntag

Samstag, 20. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 21. November

Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier zusammen
mit der portugiesischen Gemeinde. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.
Anschließend wird – unter Vorbehalt
der aktuell geltenden Sicherheitsbe-
stimmungen – zum Gemeindefest ins
Pfarrheim eingeladen.

Eventuelle Änderungen bei den auf-
gelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im
Zusammenhang mit den jeweils gel-
tenden Corona-Sicherheits-
vorschriften, werden im vierzehntägig
erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchent-
lichen Aushang im Schaukasten und in
üblicher Weise (Homepage und
Vermeldungen) bekanntgegeben.

**Wir wünschen allen
Getauften Glück und Segen
für ihren Lebensweg!**

Roman Hofer
Rebecca Veronika Fischer

(Zustimmung zur Veröffentlichung
liegt vor.)

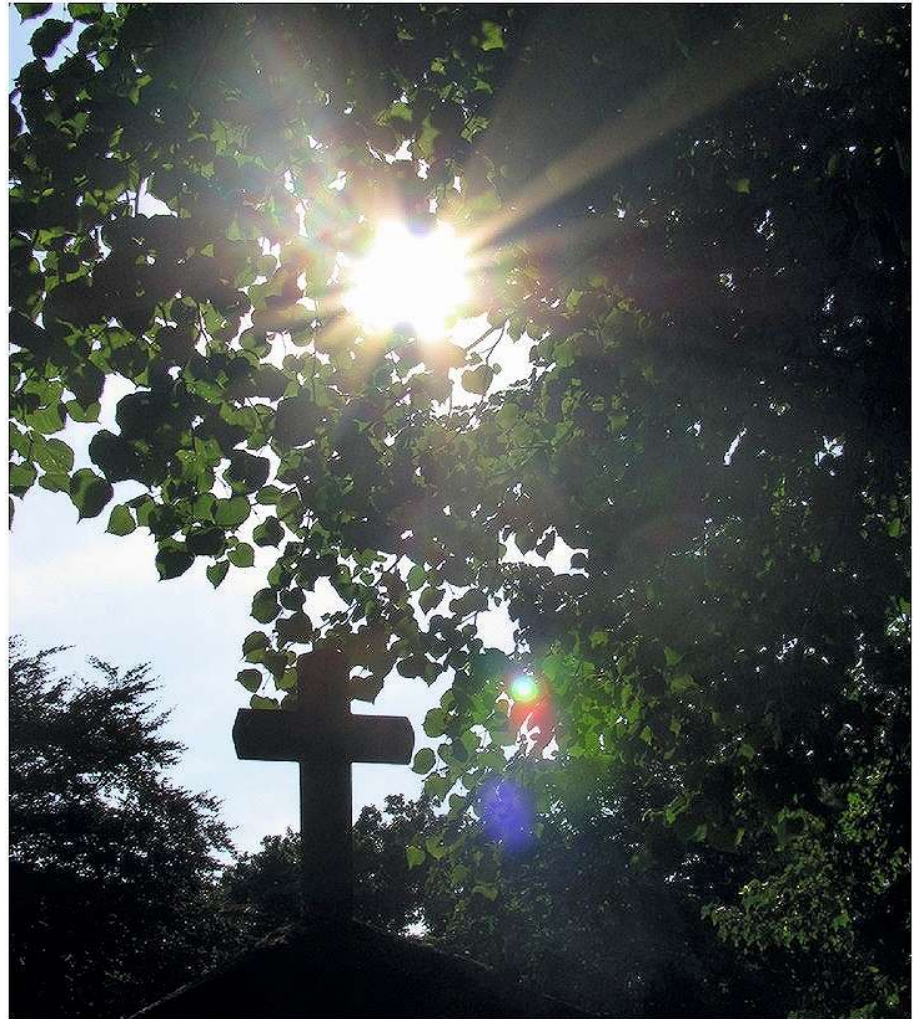


TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Bitte melden Sie sich zu den Tauffeiern im Pfarrbüro an.
Tauffeiern können wieder mit mehreren Tauffamilien
gemeinsam gefeiert werden. Auch die Taufgespräche
finden dann gemeinsam im großen Saal des Pfarrheims
mit viel Zwischenraum und bei guter Lüftung statt.

**Wir wünschen den Verstorbenen
Frieden in Gott**

Maria Hanglberger
Mathilde Irmgard Braunschweig
Irene Janz
Richard Kräutle
Anton Richard Brugger
Walter Biersack
Werner Wolfgang Schnell
Hermann Seibold
Alfred Petzendorfer
Anton Betzler
Max Hans Scherer
Theresia Schmidt
Martha Lutz
Manfred Aichmann
Leonhard Wachter
Mathilde Kreutle
Maria Anna Straub
Mariele Lorenz



*Halte deine Liebe fest,
lerne sie zu leben.
Brich mit ihr die Einsamkeit,
übe Menschenfreundlichkeit:
Halte deine Liebe fest.*

*Text: Eugen Eckert 1979, geschrieben für eine Gruppe
Jugendlicher, die sich ohne Perspektiven sahen. „Aktuell
möchte ich dieses Lied als Ermutigung für alle singen, die
mit der schweren Erfahrung der Pandemie in Deutschland,
Europa und weltweit kämpfen.“ E. Eckert
Titel: „Halte deine Träume fest“. Musik: Jürgen Kandziora,
© Lahn Verlag, Kevelaer
Siehe auch Seite 11 und LETZTE SEITE*

Liebe KJG-ler, liebe Eltern,



Unsere Gruppenstunden starten wieder!!! Solange es die Covid-19 Vorschriften zulassen, starten die Gruppenstunden zum Schulanfang in gewohnter Form wieder. Informationen finden Sie auf unserer

Website www.kjg-soeflingen.de. Die KJG-Gruppe für die diesjährigen Kommunionkinder (9-10 Jährige) und jene für die letztjährigen Kommunionkinder (10-11 Jährige) starten ebenfalls. Wenn Sie über die neuen Gruppen informiert werden wollen, können Sie auf unserer Website nachschauen. Alternativ können Sie uns auch eine E-Mail an kjgsoeflingen@gmail.com schreiben.

Wir haben weitere erfreuliche Nachrichten für Euch: Die Renovierung unserer geliebten Jugendräume ist fertig! Ihr dürft euch unter anderem auf neu gestrichene Wände, neue Möbel, neu gestaltete Räume und viele weitere Dinge freuen.

Darüber hinaus fand am 26.6. unsere erfolgreiche Altpapiersammlung statt. Wir konnten uns über viel gesammeltes Papier freuen und danken nochmals jedem Einzelnen, welcher uns Papier gespendet hat.

Wir hoffen, dass Ihr gesund bleibt und freuen uns schon auf die Gruppenstunden mit Euch!

Liebe Grüße, Eure PJL:

Jakob, Luana, Yannik, Nina und Moritz

Söflinger Pfadfinder suchen Verstärkung



Impfung schon erhalten? Gegen Lange- weile, Einsamkeit und Spaßmangel auch? Hol dir deine Dosis bei den Pfadfindern der DPSG Ulm-Söflingen. Hilf uns Kinder- und Jugendgruppen in jungen und spaßigen Runden zu leiten, Abenteuer, Alltagsflucht und Teamwork inbegriffen. Verbreite es gerne weiter, denn das Leben geht wieder los.

www.pfadfinder-ulm.de

Felix Wiedenmann, felix.w@dpsg-soeflingen.de

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Stamm Ulm-Söflingen Harthäuser Str. 119, 89081 Ulm



Mamas, Papas, Omas, Opas aufgepasst:

Das Eltern-Kind-Programm® in Söflingen!



Für alle Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren gibt es wieder einen Treffpunkt: Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) mit wöchentlichen Treffen und einer qualifizierten Kursleiterin. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt, gespielt, gebacken, getanzt, gesät, ...

Ab Oktober geht es weiter für Mamas und Papas mit ihren Kindern bis 3 Jahren.

15 x dienstags, ab 12. Oktober, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Katholischen Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, Ulm-Söflingen

Wenn das Wetter es zulässt finden die Treffen immer wieder auch im Freien statt.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 60 € pro Familie.

Die Elternbildungsgutscheine der Stadt Ulm in Höhe von 40 € können für dieses Angebot eingelöst werden.

Alleinerziehende, Familien mit Mehrlingen, Patchworkfamilien, ... können über die STÄRKE-Förderung des Landes Baden-Württemberg kostenlos teilnehmen.

Dieser Eltern-Kind-Kurs ist für alle Mütter/Väter, die die Entwicklung ihrer Kinder gut begleiten möchten, Austausch mit anderen Eltern sowie Impulse für den Familienalltag suchen. Die Kinder erhalten durch altersgemäße Aktivitäten (Spiele, Lieder, Bewegung, Kreatives) vielfältige Anregungen und wertvolle Sozialkontakte, die für ihre Entwicklung förderlich sind.

Übrigens: Auch Omas oder Opas mit ihren Enkelkindern sind herzlich willkommen.

Anmeldung über die keb, Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau, Olgastraße 137, 89073 Ulm, ☎ 9206020 oder keb.ulm@drs.de

Bei Fragen können Sie sich in Verbindung setzen mit Katholische Erwachsenenbildung: Martina Wallisch, ☎ 9206022, martina.wallisch@drs.de
EKP-Kursleiterin: Sibylle Rau-Staud, ☎ 3799816, billerau@web.de

Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt: Marianne Rudhard ☎ 383539, mue.rudhard@freenet.de



Fotos: S. Rau-Staud





Foto: K. Mayer

Nach Umbau und Modernisierung

Am 23. April 2021 wurde der Kindergarten Mariengarten am Roten Berg in Anwesenheit von Architekt Herrn Müller, Herrn Stegmaier, Herrn Stallmach und Frau Ege-Busalt vom Kath. Verwaltungszentrum sowie Michael Kaupper, Bernhard Kaupper, Christa Haas, Roswitha Mayer und Kevin Mayer vom Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt nach Umbau und Modernisierung an den Träger übergeben.

Kevin Mayer



Foto: R. Mayer

Kindergarten Mariengarten, Roter Berg Einzug nach Renovierung

Anfang Juni konnten die Kinder ihren Kindergarten am Roten Berg nach langer Umbauphase zurückerobern. Die Freude war bei allen riesengroß.

Mit kleinen süß gefüllten Umzugskartons bedankte sich die Gemeinde MH bei den Kindern für die aufgebrachte Geduld.

Roswitha Mayer

Hurra der Rückzug ist da!

Vielen Dank an die Gemeinde, dass wir so lang im Pfarrheim sein durften. Nun ist unser Kindergarten Mariengarten endlich wieder in seine Räumlichkeiten Am Roten Berg zurückgekehrt. Die Kinder fühlen sich seit dem ersten Tag im neu renovierten Kindergarten sehr wohl und haben die neu aufgeteilten Zimmer vom ersten Tag an mit Freude in Beschlag genommen. Nicht nur die neuen Toiletten wurden bewundert, auch dass es so viele neue Möbel und Spielsachen zu entdecken gab!

Wir Erzieherinnen möchten uns auch ganz herzlich bei unseren Eltern für die tolle Unterstützung in der ganzen Zeit bedanken.

Carmen Kleber



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen, unter Vorbehalt der Corona-Bedingungen, herzlich ein. Sie finden wieder regelmäßig **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthausener Straße 36, statt.

Mittwoch 22. Sept.
9:00 Uhr **Frisches für die grauen Zellen – Gedächtnistraining –**
Referentin: Elke Clauß, Ulm

Mittwoch 20. Okt.
9:00 Uhr **Altersbedingte Beschwerden – Hilfe durch Naturheilkunde**
Referentin: Dr. rer. nat. Gabriele Mecklenbrauck, Heilpraktikerin, Ulm

Mittwoch 10. Nov.
9:00 Uhr **Anna Essinger – Reformpädagogin**
Referent: Hans-Jörg Greimel, Ulm

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch:
„geimpft, getestet oder genesen“ (mit Nachweis)
und denken Sie an **Mund- und Nasenschutz**.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



Foto: M. Kaupper

Fronleichnam 3. Juni 2021

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr ist der Gottesdienst im Freien an Fronleichnam. Bei sonnigem Wetter und dank zurückgegangener Corona-Inzidenzzahlen, konnte der Festgottesdienst in diesem Jahr im Meinloh-Forum durchgeführt werden. Selbst das Singen war im Freien wieder erlaubt und möglich, beschränkt auf 2 Lieder. Sehr viele nutzten die Gelegenheit zusammen zu kommen um gemeinsam zu feiern und freuten sich über die musikalische Begleitung durch die Spieler des Musikvereins Söflingen. Pfarrer Cammerer beendete seine Ansprache mit seinem Impuls, was der Blick auf das Brot bewirken kann: Das gerufen sein in Gottes Dienst in der Welt. Am Schluss des Gottesdienstes gab es großen Beifall für die vielen Mitwirkenden und Helfer. Souverän wirkte unser neuer Mesner, Herr Müller, bei seinem ersten Gottesdienst dieser Art mit. Vielen Dank allen, die an diesem Gottesdienst mitgewirkt haben.

... und die traditionelle Prozession durch Söflingen zum Clarissenhof und das anschließende Gemeindefest werden hoffentlich nächstes Jahr wieder stattfinden.

Michael Kaupper

Einladungen aus dem Dekanat

Samstag, 25. September, 14 bis 18 Uhr

Mit Bibel und Rucksäckchen:

Die Lieblingsbibelstellen des Ignatius v. Loyola

14.00 Uhr Auftakt mit Kaffee und Kuchen im „Wirtshaus im Butzentäl“ bei Harthausen nahe Ulm-Söflingen

15.00 Uhr Stationen am Weg (max. 5 Kilometer) und in St. Florian Harthausen beim Ignatiusaltar

17.00 Uhr Abschluss mit Abendessen wiederum im „Wirtshaus im Butzentäl“

Ein Gang durch Felder und Gärten:

Es geht um die Bitte an Gott um Sendung von Arbeitern für die Ernte (Mt 9,38), um das Gleichnis des Gutsbesitzers, der Arbeiter für seinen Weinberg anwirbt (Mt 20,1), und darum, in der Verkündigung des Glaubens Christi Wohlgeruch unter allen zu sein (2 Kor 2,15).

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Verpflegung im Butzentäl geht auf eigene Rechnung.

Anmeldung bis 23.9. beim Dekanat, ☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Orgelzyklus zu den vier Elementen

Orgel: Gregor Simon, Impulse: Wolfgang Steffel

Di, 21. September, 19 Uhr, Basilika Wiblingen

Di, 28. September, 19 Uhr, Münster Obermarchtal

Di, 12. Oktober, 19 Uhr, Münster Obermarchtal

Di, 19. Oktober, 19 Uhr, Basilika Wiblingen

Credo-Musik-Projekt zu großen Messen

So, 26. September, 14.30 Uhr, Basilika Wiblingen

Franz Liszt: Graner Messe (Missa Solemnis)

Geschichten mitten aus dem Leben

Lesung mit Autorin Christine Lammel

Do, 30. Sept, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Georg Ulm

PhilOtheOnline am 9ten um 8

Online-Vorträge im Spannungs-, Grenz- und Zwischenbereich von Philosophie und Theologie

Sa, 9. Okt., 20 Uhr: Mittelalterliche Philosophie im Spiegel von Umberto Eco's „Der Name der Rose“

Di, 9. November, 20 Uhr: Die Gelassenheit zu den Dingen im Spätwerk von Martin Heidegger

Die Religiosität im Leben und Werk von Anton Bruckner († 11.10.1896)

Online-Vortrag zu seinem 125. Todestag

Mo, 11. Oktober, 19 Uhr

Maria im Geheimnis Christi und der Kirche

Online-Vortrag am Fest Mariä Opferung

So, 21. November, 19 Uhr

Ignatianischer Online-Glaubens-Kurs

Fr, 29. Oktober, 19 Uhr

Mit Ignatius Kommunikation gestalten

Fr, 12. November, 19 Uhr

Mit Ignatius Entscheidungen treffen

Programmverantwortlicher: Dr. Wolfgang Steffel
Anmeldungen, Links für die Online-Veranstaltungen und nähere Informationen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, ☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Einweihung Roncalli-Haus, St. Elisabeth

Es war ein wahrlich langer Weg: Im Frühjahr 2010 wurde der städtebauliche Wettbewerb ausgeschrieben, um das zu dieser Zeit 42 Jahre alte und sanierungsbedürftige Roncalli-Haus neu zu errichten, mit deutlich verringertem Raumangebot, integriertem Kindergarten und Pfarrbüro. Ein Pfarrhaus wurde nicht mehr eingeplant. Am 17. Oktober 2021 soll das neue Haus nun nach zweijähriger Bauzeit mit der Einweihung seiner Bestimmung übergeben werden. Die einzelnen Phasen des Neubaus seit dem Abriss des alten Gebäudes sind mit Bildern festgehalten auf

<https://st-elisabeth-ulm.de/aktuelles-zu-unserem-bauprojekt/>

Stefan Cammerer

Die aktuelle Pandemie hat in mancher Hinsicht dazu geführt, dass wir einfachere und nachhaltigere Lebensstile wieder neu entdecken. ... Man hat gesehen, wie sich die Erde erholen kann, wenn wir sie zur Ruhe kommen lassen. ... Wir müssen unsere Gewohnheiten in Sachen Energieverbrauch, Konsum, Transport und Ernährung auf den Prüfstand stellen. ... Wir freuen uns auch darüber, dass sich Glaubensgemeinschaften zusammenschließen, um eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt zu schaffen. Es ist eine besondere Freude, dass die Zeit für die Schöpfung zu einer wahrhaft ökumenischen Initiative wird.

aus: Botschaft von Papst Franziskus zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung, 1.9.2020



4. Oktober, Gedenktag des heiligen Franziskus, Abschluss der „Zeit für die Schöpfung“, Welttierschutztag

Halte deine Träume fest – Liederabend mit Eugen Eckert

Aus einem ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche entstand die Idee, Eugen Eckert zu einem Liederabend nach Ulm einzuladen.



Seine Lieder sind vielen von Gottesdiensten oder Kirchentagen bekannt:

Meine engen Grenzen,
Da wohnt ein Sehnen tief in uns,
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott,
Eingeladen zum Fest des Glaubens,
Mit dir, Maria, singen wir,
um nur einige zu nennen.

Wir laden ökumenisch ein zu einem Abend mit Glaubens- und Lebensliedern zum Mitsingen und Zuhören, und zwar am **Sa., 2. Oktober 2021 um 19:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Ulm, Neunkirchenweg 63.**

Die Besetzung wird sein:

Laura Doernbach – Gesang;
Eugen Eckert – Gesang, Gitarre;
Andreas Neuwirth – Klavier;
Raphael Wolf – Saxophon.

Weitere Infos unter: www.habakuk-musik.de.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine vorherige Anmeldung in unserem Gemeindebüro. Teilen Sie uns dazu am Telefon (☎ 38 12 38) oder per Mail (gemeindebuero.ulm.christuskirche@elkw.de) mit, mit wie vielen Menschen Sie kommen und hinterlassen Sie dabei bitte Ihre Kontaktdaten.

Ob wir kurzfristig noch weitere Plätze für spontane Teilnehmende haben, geben wir auf unserer Homepage und über die Presse bekannt.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende zur Deckung der Kosten freuen wir uns sehr!

Markus Grapke für die Christuskirchengemeinde
Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen

Fundstellen im Internet:

<https://www.habakuk-musik.de/index.shtml>

oder in Wikipedia:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Eckert_\(Pfarrer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Eckert_(Pfarrer))



Sonntag, 14. November, 19:00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Konzil von unten

Eine Initiative in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Es ist höchste Zeit, den jahrzehntealten kirchlichen Reformstau zu beenden und in den Ortskirchen und auf Weltebene die notwendigen Entscheidungen herbeizuführen. Im „Konzil von unten“ wollen wir in einem breit angelegten Prozess alle reformwilligen Kirchengemeinden und Organisationen vernetzen und gemeinsam mit möglichst vielen Mitchristinnen und Mitchristen unserer Diözese Reformforderungen beschließen. Damit wollen wir ein Zeichen für ein synodales Miteinander setzen, das wir in den synodalen Weg der Kirche in Deutschland einbringen.

Konzilstag: **12. März 2022, Rottenburg**

AGR- Aktionsgemeinschaft Rottenburg,
BDKJ, Bund der Deutschen Katholischen Jugend
KDFB Katholischer Deutscher Frauenbund
Initiative PRO CONCILIO e.V.
www.konzil-von-unten.de

Zentrale Themen beim „Konzil von unten“:

1. Reformen herbeiführen –

Wir brauchen ein neues Konzil der katholischen Weltkirche

2. Machtstrukturen in der Kirche überwinden –

Wir brauchen mehr synodale Strukturen und transparente Entscheidungsprozesse

3. Sprachlosigkeit in der Kirche überwinden –

Wir brauchen eine verständliche und ansprechende Verkündigung

4. Ungleichheit und Ungerechtigkeit überwinden –

Wir brauchen neue Zugänge zum kirchlichen Amt und eine Gleichstellung der Geschlechter

5. Monarchische Entscheidungsstrukturen überwinden

Wir brauchen mehr Basisbezug von Entscheidungsträgern

6. Die erstarrte Sexualmoral der Kirche überwinden

Wir brauchen eine lebbare und dem Gewissen verpflichtete moralische Orientierung

7. Die Trennung zwischen den Kirchen überwinden

Die Zukunft des Christentums ist ökumenisch

Neben diesen zentralen gesamtkirchlichen Themen kommen bei den Auftaktveranstaltungen, Einzelaktionen und dem abschließenden Konzilstag auch **weitere Anliegen und Reformwünsche** der Gemeinden vor Ort zur Sprache.

Weitere Informationen und Langfassung der Zentralen Themen: www.konzil-von-unten.de



Halte deine Träume fest,
lerne sie zu leben.
Gegen zu viel Sicherheit,
gegen Ausweglosigkeit:
Halte deine Träume fest.
Halte deine Freiheit fest,
lerne sie zu leben.
Fürchte dich vor keinem Streit,
finde zur Versöhnung Zeit:
Halte deine Freiheit fest.

Text: Eugen Eckert



Ein Überweisungsträger für die Caritas-sammlung liegt dieser Ausgabe bei.

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
25. Sept.: Missions-AK
16. Okt.: KJG Söflingen

**Einladung zum Liederabend
mit Eugen Eckert**

am 2. Oktober, 19:30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche, Ulm

Anmeldung, siehe Seite 11



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<https://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE Nr. 108, HERBST 2021,
13. SEPTEMBER 2021

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 109, ADVENT 2021
Redaktionsschl.: Fr., 29. Oktober 2021
Erscheinungstermin: 22. Nov. 2021

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
HK DRUCKWERK GmbH, Auflage 3100

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage

<https://www.mh-soeflingen.de>

Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm